

Vorsicht: Betrug am Telefon!

Auf SIE kommt es an!

Tipps für Taxifahrer!!

Was sollten Sie wissen?

Der Betrugsversuch erfolgt meist am **Telefon**. Das Opfer soll entweder erraten, wer anruft (z.B. die Enkelin oder der Sohn) oder es meldet sich angeblich eine vertrauenswürdige Institution (z.B. Polizei, Rechtsanwalt, Gericht etc.). Durch geschickte Gesprächsführung erschleichen sich die Kriminellen das Vertrauen des Opfers und setzen es unter Druck.

Es wird **immer** behauptet, dass sich der dem Opfer nahestehende Mensch in einer Notsituation befindet und schnell Geld benötigt. Das Geld kann jedoch **nie** direkt ausgehändigt werden, sondern nur an eine angeblich vertrauenswürdige Person.

Bei den Betrugsmaschen „Schockanruf“, „Falsche Polizisten“ und „Enkeltrick“ bestellen die Täter häufig ein Taxi für die Opfer, das es zur Bank bringen und von dort abholen soll oder um selbst zum Tatort zu gelangen. Taxifahrer werden auch oft mit dem Transport des erbeuteten Geldes beauftragt.

Die Polizei bittet Sie um Mithilfe



POLIZEIINSPEKTION
BRAUNSCHWEIG

Seien Sie in folgenden Situationen besonders aufmerksam:

- 1 Ihr Fahrgast ist alt.
- 2 Sie wurden mit der Abholung einer älteren Person beauftragt und sollen die Person zu einer Bankfiliale fahren.
- 3 Ihr Fahrgast wirkt aufgeregt und steht unter Stress.
- 4 Ihr Fahrgast weicht Nachfragen aus oder beantwortet sie nicht nachvollziehbar.
- 5 Ihr Fahrgast hat ein Handy bei sich, telefoniert aufgeregt oder wird immer wieder angerufen.
- 6 Ihr Fahrgast erzählt, dass Kinder oder Enkel dringend Geld brauchen oder einen schweren Unfall hatten und deshalb eine Kautions bezahlt werden soll.
- 7 Ihr Fahrgast möchte jemandem ein Päckchen oder einen Umschlag mit Geld oder Schmuck übergeben.

Handeln SIE! Zeigen SIE Zivilcourage!

Fragen Sie bei Ihrem Fahrgast aktiv nach, wenn sie den Verdacht haben, dass er Opfer eines Betrugs geworden ist!

Rufen Sie möglichst unbemerkt die Polizei unter **110** an!



www.polizei-beratung.de



POLIZEIINSPEKTION
BRAUNSCHWEIG